

Ritter Frühling

Emanuel Geibel
(1815-1885)

(Våren)

Niels W. Gade
(1817-1890)

Allegro moderato

1. Der Frö - ling ist ein star - ker Held, ein Rit - ter son - der Glei - chen, die
2. Und nun mit tri - um - phi - ren-demSchall durch - zieht er Land und Wo - gen, als

5

ro - te Ros' im grü - nen Feld das ist sein Wap - pen und Zei - chen. Sein
He - rold kommt die Nach - ti - gall vor ihm da - her ge - flo - gen. Und

Ritter Frühling

9

S.
Schwert vom Son - nen - glan - ze schwang er kühn und un - er - mü - det, bis
rings er - schallt an je - des Herz sein Auf - ruhr al - ler Or - ten, und *f*

A.
Schwert vom Son - nen - glan - ze schwang er kühn und un - er - mü - det, bis
rings er - schallt an je - des Herz sein Auf - ruhr al - ler Or - ten, und *f*

T.
Schwert vom Son - nen - glan - ze schwang er kühn und un - er - mü - det, bis
rings er - schallt an je - des Herz sein Auf - ruhr al - ler Or - ten, und *f*

B.
Schwert vom Son - nen - glan - ze schwang er kühn und un - er - mü - det,
rings er - schallt an je - des Herz sein Auf - ruhr al - ler Or - ten, *f*

13

S.
hell der sil - ber - ne Pan - zer sprang, den sich der Win - ter ge -
hüllt' es sich in drei - fach Erz, es muss ihm öff - nen die

A.
hell der sil - ber - ne Pan - zer sprang, den sich der Win - ter ge -
hüllt' es sich in drei - fach Erz, es muss ihm öff - nen die

T.
hell der sil - ber - ne Pan - zer sprang, den sich der Win - ter ge -
hüllt' es sich in drei - fach Erz, es muss ihm öff - nen die

B.
f
bis hell der sil - ber - ne Pan - zer sprang, den sich der Win - ter ge -
und hüllt' es sich in drei - fach Erz, es muss ihm öff - nen die

Ritter Frühling

17

S. *mf* *dim.* *p* < > 1. | 2.

A. *mf* *dim.* *p* < > *p* < > *f*

T. *mf* *dim.* *p* < > *p* < > *f*

B. *mf* *dim.* *p* < > *f*

S. schmie - det, den sich der Win - ter ge - schmie - det.
Pfor - ten, es muss ihm öff - nen die Pfor - ten.

A. schmie - det, den sich der Win - ter ge - schmie - det.
Pfor - ten, es muss ihm öff - nen die Pfor - ten. 3. Es

T. schmie - det, den sich der Win - ter ge - schmie - det.
Pfor - ten, es muss ihm öff - nen die Pfor - ten. 3. Es

B. schmie - det, den sich der Win - ter ge - schmie - det.
Pfor - ten, es muss ihm öff - nen die Pfor - ten. 3. Es muss ihm

23

S. *f*

A. *f*

T. *f*

B. *f*

S. 3. Es muss ihm

A. muss ihm

T. muss ihm

B. öff - nen, muss ihm

24

S. *dim.*

A. *dim.*

T. *dim.*

B. *dim.*

S. öff - nen die Pfor - tendicht, und darf sich nim - mer ent - schuld' - gen, und muss der Kö - ni -

A. öff - nen die Pfor - tendicht, und darf sich nim - mer ent - schuld' - gen; und

T. öff - nen die Pfor - tendicht, und darf sich nim - mer ent - schuld' - gen, nim - mer ent -

B. öff - nen die Pfor - tendicht, und darf sich nim - mer ent - schuld' - gen, darf sich

Ritter Frühling

29

S. *p* gin, die er ver - ficht, der

A. *p* muss der Kö - ni - gin, der

T. *p* schuld' - gen, und muss der Kö - ni -

B. *p* nim - mer ent - schuld' - gen, muss der

31

S. *f* Kö - ni - gin *pp* Min - ne *rall.* huld' - gen, *dim.*

A. *f* Kö - ni - gin *pp* Min - ne *rall.* huld' - gen, *dim.*

T. *f* gin *pp* Min - ne *rall.* huld' - gen, *dim.*

B. *f* Kö - ni - gin *pp* Min - ne *rall.* huld' - gen, *dim.*